



Ambulante Pflegedienste • Stationäre Einrichtungen
Akut-Krankenhäuser • Reha-Kliniken • Tagespflegeeinrichtungen
Private Betreuungsdienste • Ehrenamtliche Angebote
Beratungsstellen • Palliativpflege • Aus- und Weiterbildung

Netzwerk Pflege

Netzwerk Pflege * Moltkestraße 12 * 37671 Höxter

An die
Mitglieder des
Netzwerkes Pflege im Kreis Höxter

Unser Zeichen:
31-413-701-1

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht:

Datum: 29.11.2023

Protokoll der 15. Netzkonferenz am Donnerstag, den 19.10.2023 in der Stadthalle Brakel

Teilnehmende: siehe Anlage „Teilnehmerliste“

Dauer: 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Anlagen:

- 1. Präsentation „Mobile Ethikberatung in Lippe und der Umgang mit dem assistierten Suizid“
- Zitate von G.D. Borasio zum Thema „assistierter Suizid“**
- 2. Präsentation „Netzwerkkoordination für regionale Hospiz- und Palliativnetzwerke nach § 39d SGB V“**
- 3. Präsentation „Pflegekammer NRW“**
- 4. Präsentation „15. Netzkonferenz“**
- 5. Teilnehmerliste**

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Roxlau, begrüßt alle Anwesenden der 15. Netzkonferenz.

TOP 2: Vortrag „Mobile Ethikberatung in Lippe und der Umgang mit dem assistierten Suizid“ – Herr Lüdeke, Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe

Herr Lüdeke vom ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe stellt sich den Anwesenden vor. Er präsentiert anhand einer Power Point-Präsentation die mobile Ethikberatung in Lippe und den Umgang mit dem assistierten Suizid. Anschließend erläutert Herr Lüdeke die exemplarische Situation der Ethikberatung zum assistierten Suizid und stellt den Teilnehmenden Fallbeispiele aus der Praxis vor (siehe Anlage 1).

TOP 3: Vorstellung der Netzwerkkoordinatorin – Frau Gast, Palliativ Netz im Kreis Höxter

Frau Gast Netzwerkkoordinatorin beim Palliativ Netz im Kreis Höxter e.V. stellt sich den Teilnehmenden vor. Sie erläutert anhand einer Präsentation die Grundlage für die Förderung der Netzwerkkoordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken nach § 39d SGB V. Ziel ist der Aufbau und die Unterstützung einer Netzwerkstruktur unter Einbezug der bestehenden Versorgungsstrukturen. Die Förderrichtlinien sind am 01.04.2022 in Kraft getreten. Die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen NRW und der Kreis Höxter übernehmen für die Jahre 2022 und 2023 die Kosten. Alle 3 Monate erfolgt ein Austausch der Netzwerkkoordinatorinnen in Paderborn und Höxter. Die Kooperation ist kostenlos (siehe Anlage 2).

TOP 4: Jahresbericht Netzwerk Pflege – Frau Roxlau

Frau Roxlau gibt einen Rückblick über die Themen, die im Netzwerk Pflege in diesem Jahr behandelt wurden. Zu der geänderten Geschäftsordnung wurde eine Beitrittserklärung verfasst. Das Netzwerk Pflege wurde dadurch verbindlicher, sichtbarer nach Außen und übersichtlicher gestaltet.

Die Beitrittserklärten werden bis Ende des Jahres 2023 auf der Internetseite des Netzwerkes Pflege aufgeführt. Ferner wurde im Rahmen der Steuerungsgruppe auf die Auslastung der Tagespflege geschaut, um die Versorgungssicherheit im Kreisgebiet zu gewährleisten. Zudem wurde die 15. Netzkonferenz Pflege vorbereitet. Des Weiteren hat sich die Steuerungsgruppe mit Schaffung der Pflegekammer NRW beschäftigt. Außerdem haben einige Mitglieder an dem Katastrophenworkshop teilgenommen. Für das Jahr 2024 möchte sich die Steuerungsgruppe mit der Finanzierung des Ausbildungsfilms der Arbeitsgruppe „Ausbildungsoffensive“ befassen. Die Neuwahlen der Steuerungsgruppenmitglieder und der Vorsitzenden finden Anfang des Jahres 2024 statt. Frau Roxlau stellt ihren Vorsitz zur Wahl und steht somit für die neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Sie wird sich trägerintern anderen Aufgaben zuwenden.

TOP 5: Bericht vom Katastrophenworkshop – Herr Baron

Herr Baron berichtet anhand eine Power Point-Präsentation über den Katastrophenworkshop, der im Mai 2023 zum Thema „Gasmangel und Stromausfall“ stattgefunden hat. 30 Teilnehmer aus unterschiedlichsten Bereichen z. B. stationären Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Pflegediensten, Polizei, Feuerwehr und der Kreis Höxter haben daran teilgenommen. Im Rahmen des Workshops wurde der Ist-Zustand analysiert. Die Gas- und Stromversorgung ist aktuell sichergestellt. Ein lokal begrenzter Greyout ist jedoch möglich. Erste Ergebnisse der Evaluierung sollen Ende des Jahres 2023 vorliegen und zur Fortschreibung der Katastrophenschutzpläne genutzt werden.

Herr Fuhrmann führt an, dass, wenn es zu einem Blackout kommt, sie sich selbst helfen müssen. Was ist, wenn der Strom weg ist. Als erstes kommt es zu einem Ausfall des Handynetzes. Feuerwehrzentralen dienen in diesem Fall als Anlaufstellen, um über Satellitentelefone Informationen zu erhalten und zu verbreiten.

TOP 6: Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe „Ausbildungsoffensive“ – Frau Meyer, Jung und Alt

Frau Meyer vom Pflegedienst Jung und Alt stellt sich und die anwesenden Mitglieder der Arbeitsgruppe „Ausbildungsoffensive“ vor. Die Arbeitsgruppe wurde im Sommer 2022 gegründet und besteht insgesamt aus sieben Mitgliedern aus unterschiedlichen Pflegesettings. Seit dem Sommer 2022 hat die Arbeitsgruppe eine eigene E-Mail: pflegeausbildung@kreis-hoexter.de. Im März 2023 hat die Arbeitsgruppe an der StuBo-Vollversammlung in Warburg teilgenommen und die Teilnehmenden über die generalistische Pflegeausbildung informiert. Ziel war es, die Multiplikatoren über die Möglichkeit in der Pflege zu informieren und indirekt die Schülerinnen und Schüler als Zielgruppe anzusprechen. Im September 2023 war die Arbeitsgruppe an drei Tagen mit einem Stand auf der Berufseinstiegsmesse Step 1 in Brakel vertreten. Frau Graf vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben war ebenfalls mit einem eigenen Stand vertreten. Das Interesse an der Pflege war an den Tagen durchgängig hoch. Herr Baron führt an, dass insgesamt 200 Gespräche mit Schülerinnen und Schülern bzgl. Praktika und Ausbildungsberufe in der Pflege geführt wurden. Die Arbeitsgruppe hat die Schülerinnen und Schüler trägerunabhängig beraten. Im Jahr 2024 möchte die Arbeitsgruppe an weiteren Veranstaltungen teilnehmen. Zudem möchten sie den Kontakt zu den Schulen weiter ausbauen, ggfs. in Verbindung mit unterrichtsnahen Themen, um das Interesse an der Pflege zu wecken. Ferner ist im nächsten Jahr ein gemeinsamer Stand mit Frau Graf vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben geplant. Darüber hinaus möchte sich die Arbeitsgruppe als Ansprechpartner im Kreisgebiet etablieren. Weitere Inhalte der Arbeitsgruppe sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt.

TOP 7: Bericht aus der Pflegekammer NRW – Frau Hornemann-Kriete, Leitung der Tagespflege in Nieheim, Mitglied der Kammerversammlung der Pflegekammer NRW

Frau Hornemann-Kriete leitet die Tagespflege im Richterhaus in Nieheim. Sie ist Mitglied der Kammerversammlung Pflegekammer NRW und vertritt die Altenpflege im Regierungsbezirk Detmold. Frau Hornemann-Kriete stellt die Tätigkeit in der Pflegekammer NRW vor und erläutert die Ziele und Aufgaben anhand einer Präsentation. Die nächste öffentliche Kammerversammlungssitzung findet am 24.10.2023 um 17:00 Uhr per Livestream statt. Die Versammlung ist für alle registrierten Kammermitglieder öffentlich und es findet eine öffentliche Fragerunde statt. Die neue Weiterbildungsordnung für Pflegefachpersonen soll zum 01.01.2024 in Kraft treten (siehe Anlage 3).

TOP 8: Sonstiges

Herr Fuhrmann ehrt Herrn Brune für seine Tätigkeit im Netzwerk Pflege, da er die Position wechselt. Herr Brune hat das Netzwerk Pflege vor 9 Jahren gegründet. Er hat zusammen mit Herrn Fuhrmann unter anderem die Geschäftsordnung zum Netzwerk Pflege erstellt. Im Jahr 2019 hat der letzte Tag der Pflegeberufe stattgefunden. Herr Brune bedankt sich und führt an, dass der Pflege in Bezug auf die demografische Entwicklung mehr Gehör gegeben werden sollte.

Herr Baron dankt allen Teilnehmenden für ihr Kommen und beendet die Netzkonferenz.



Ulrike Roxlau
(Vorsitzende des Netzwerks Pflege)



Andreas Fuhrmann
(Vorsitzender des Netzwerks Pflege)



Benny Baron
(Geschäftsführung des Netzwerks Pflege)



Hendrik Falke
(stellv. Geschäftsführung des Netzwerks Pflege)